



## FORTE DE SANTA LUZIA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Portugal](#) | [Região do Alentejo](#) | [Distrito de Portalegre](#) | [Elvas](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Lage</b>	Als Teil des größten Trockengraben Bollwerk-Systems der Welt gehört das Fort Santa Luzia seit 2012 zum UNESCO-Weltkulturerbe der Garnisons-Grenzstadt Elvas. Die Befestigungen wurden von dem holländischen Jesuiten-Pater Cosmader nach den seinerzeit modernsten Ideen des holländischen Festungsbaus entworfen. Er ließ eine im Kern viereckige Festung mit vier Bastionen, Ravelins und sternförmigen Contrescarpes an. Südlich dem Forte Santa Luzia vorgelagert liegt auch noch die kleine Bastionsstellung Fortim São Mamede. Auf einem Hügel ca. einen halben Kilometer südlich der Festungsstadt Elvas
<b>Nutzung</b>	Museum
<b>Bau/Zustand</b>	Restauriert
<b>Typologie</b>	Festung
<b>Sehenswert</b>	⇒ Herausragendes Beispiel des Festungsbaus holländischer Manier und in Kombination mit der Festungsstadt und dem gegenüberliegenden Fort Nossa Senhora de Graça unbedingt sehenswert. Das in den Kasematten eingerichtete kleine Militärmuseum erzählt anschaulich die kriegerische Geschichte von Elvas bis zum Ende des 19. Jahrhunderts.
<b>Bewertung</b>	Gut erhaltenes und unterhaltenes Museumsfort mit reicher Geschichte.

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: <a href="#">38°52'22.5"N 7°09'30.1"W</a> Höhe: ca. 410 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> nicht verfügbar
	<b>Kontaktdaten</b> Forte de Santa Luzia 7350 Elvas +351 268 628 357 <a href="mailto:turismo@cm-elvas.pt">turismo@cm-elvas.pt</a>
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> k.A.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> Elvas liegt kurz vor der spanischen Grenze an Autobahn A-6 Ausfahrt Elvas, kostenlose Parkplätze vor der Festung. Bis nach Badajoz in Spanien sind es ca. 15 Kilometer.
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> k.A.



**Wanderung zur Burg**  
k.A.



**Öffnungszeiten**  
Di-So. 10-17Uhr, April-September 10-18 Uhr



**Eintrittspreise**  
derzeit unter Corona-Regeln freier Eintritt



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
keine Fotos im Museum, sonst keine Beschränkungen.



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
eingeschränkt wegen Kopfsteinpflaster und schlechter Wege auf den Bastionen. Kein Zugang zur Redoute und dem Gouverneurshaus

## Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Infotafel in der Festung

## Historie

1641 - eine erste Redoute nach dem Entwurf von Matias de Albuquerque wird als vorgeschobene Stellung auf einem Hügel ca. 500 Meter südlich von Elvas angelegt.

1643 - während der Restaurationskriege erhält Elvas neue Festungsmauern entworfen von dem holländischen Jesuiten-Pater Cosmader. Dazu wird an der Stelle der Redoute das Fort Santa Luzia nach einem neuen Entwurf errichtet, um die Stadt vor Artilleriebeschuss von dieser erhöhten Position zu schützen. Das Fort ist für eine Besatzung von 300-400 Mann ausgelegt. Mehrere kleinere Bastionsfestungen werden zur vorgelagerten Verteidigung errichtet. Ein verborgener

Tunnel verbindet die Stadt mit dem Fort.

1648/49 - die Befestigung wird vollendet und widersteht der ersten Belagerung. Drei Monate lang vom 22. Oktober 1648 bis 14. Januar 1649 belagert eine spanische Armee die Festungen von Elvas, bis ein portugiesisches Entsatzheer die Stadt erreicht und die überlegenen Spanier in der Schlacht von Linhas de Elvas (die Linien von Elvas) vernichtend schlägt. Die Verteidiger des Forts Santa Luzia haben daran großen Anteil.

1762 - Spanische Truppen fallen erneut in Portugal ein und belagern Elvas erfolglos.

1801 - im sogenannten "Orangen-Krieg" fallen französische und spanische Truppen in Portugal ein und belagern Elvas. Der Generalissimus von Spanien Manuel de Godoy lässt in Elvas Orangen pflücken und schickt sie mit der Drohung, er werde auf Lissabon marschieren an die Spanische Königin. Der Krieg endet nach 18 Tagen mit dem Frieden von Badajoz.

1808 - nach dem Einmarsch napoleonischer Truppen in Portugal wird Elvas mit seinen Verteidigungsanlagen besetzt.

1811 - britische-portugiesische Truppen vertreiben die Franzosen aus Elvas und befreien die Stadt. Elvas wird zum Rückzugspunkt und Depot für Wellingtons britische Armee im Krieg auf der Halbinsel.

Quellen: Infotafeln auf der Festung

## Literatur

-

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[whc.unesco.org](http://whc.unesco.org)

Garrison Border Town of Elvas and its Fortifications

## Sonstiges

-

## Änderungshistorie dieser Webseite

[27.03.2021] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 27.03.2021 [SD]

